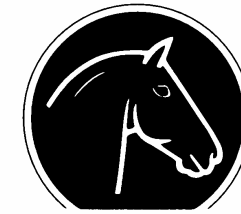


DER REITER-KNIGGE



Regeln und Hinweise zum reiterlichen Verhalten im Freien

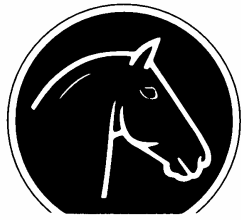


Die vorliegenden Regeln und Hinweise sollen mithelfen, die grundlegenden Kenntnisse über das Reiten im Freien zu vertiefen und zu festigen. Durch richtiges Verhalten trägt jeder Reiter das Seinige dazu bei, dem Freizeitsport Reiten ein gutes Image zu bewahren, Konflikte (Reitverbote) zu verhindern und ein tolerantes „Miteinander“ mit anderen Benutzern des freien Geländes zu ermöglichen.

Die vier goldenen Regeln

Ein/e Reiter/In

1. ist gegenüber anderen Wegbenützern höflich und zuvorkommend – ein freundlicher Gruss unterstützt Akzeptanz und Toleranz
2. sucht bei jeder Begegnung, Pferdefreunde zu gewinnen – ein paar freundliche Worte bauen Barrieren und Aengste ab
3. pflegt gute Beziehungen zu den Land- und Waldbesitzern und respektiert Privateigentum – bei unbeabsichtigter Schadensverursachung nimmt er Kontakt zum Landbesitzer auf
4. passt die Gangart immer den jeweiligen Verhältnissen an – entlang von Strassen und bei Begegnungen mit Fussgängern, Velofahrern und anderen Wegbenützern reitet er in kontrolliertem Schrittempo

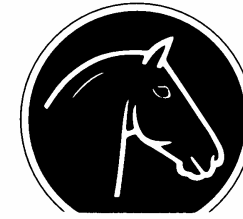


**Einigkeit macht stark –
Reiter sollen sich
örtlichen Reitvereinen anschliessen!**

Reite nur im Freien, wenn du Dein Pferd in jeder Situation beherrschen kannst. Andernfalls gefährdest du Deine Mitmenschen und Dich selbst!

Reite nur so, dass keine Schäden entstehen. Sollte trotzdem ein solcher entstehen, mach den Geschädigten ausfindig und benachrichtige ihn. Die Wiederherstellungskosten übernimmst Du als Reiter. Sorge für genügend Versicherungsschutz für Dich und Dein Pferd (Unfall, Haftpflicht zugunsten Geschädigter einschliesslich dem Eigentümer Deines Pferdes, wenn es nicht Dir gehört). Du vermeidest damit unnötigen Ärger und sparst gegebenenfalls Geld.

Bei Schwierigkeiten können die Organe des PNW als Vermittler angerufen werden.



**Benimm dich wie ein „Kavalier“,
nicht wie ein „Ritter vom hohen Ross“!**

Begegnung mit Fussgängern und Bikern

Bedenke, dass die meisten Menschen mit Pferden und ihrem artspezifischen Verhalten wenig vertraut sind. Beachte deshalb folgende Regeln:

TOLERANZ

Spätestens 30m vor der Begegnung reitest Du im Schritt und weichst dem Fussgänger/Biker wenn möglich aus – andernfalls gib dem Fussgänger/Biker genügend Zeit zum Ausweichen.

Wenn Du von hinten heranreitest, rufe Fussgänger freundlich an, damit sie nicht erschrecken.

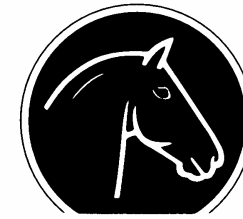
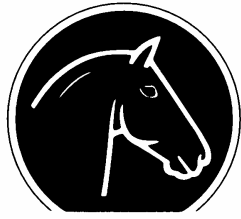
Meide stark begangene Spazierwege und beachte, dass die meisten Wanderwege für Reiter verboten sind!

UNFAELLE VERMEIDEN

Besondere Vorsicht gilt bei älteren Leuten, Kindern und Tieren, welche unvermittelt nicht vorhersehbare Bewegungen machen und Reaktionen zeigen können.

FREUNDLICHKEIT

Grüsse die Leute freundlich und wechsle einige nette Worte.



**Die Reitweise ist grundsätzlich
den Weg- und Witterungsverhältnissen
anzupassen!**

Reiten auf Wegen

- Erkundige Dich beim örtlichen Reitverein nach eventuell vorhandenen Reitwegnetzen und Reitbestimmungen.
- Meide neue und sumpfige Wege wie auch aufgeweichte Dämme.
- Reite auf neubekiesten Wegen nur im Schritt.
- Absperrungen sind zu respektieren.
Tore, Gatter und Viehzäune sind wieder zu schliessen.
- Reite auf dem Weg und nicht auf der seitlichen Grasnarbe.
- Wege, die durch Hufabdrücke für den Wanderer unpassierbar werden, sind zu meiden.



**Korrektes,
respektvolles Wählen
des Weges verhindert
Konflikte mit
Landbesitzern und
Waldbewirtschaftern !**

Reiten im Wald

- Reite im Wald nur auf vorhandenen, befestigten Wegen.
- Jungholz und weicher Waldboden sind immer zu umreiten.
- Vitaparcours und Waldpfade sind nicht für Reiter bestimmt.

Reiten über Felder

- Reite nicht über Felder, wenn Du nicht ganz sicher bist, dass Du keinen Schaden verursachst.
- Für das Reiten können in Frage kommen:
 - frisch geerntete Getreidefelder
(sofern nicht Klee eingesät wurde)
 - Felder, die zum Umbrechen (Ackern) bereit sind
(gemistet oder angefurcht)

**Im Winter können unter vermeintlich
kompakter Schneedecke grosse
Flurschäden entstehen, wenn
der Boden nicht tragfähig ist.
Reite deshalb im Zweifelsfall nur auf
Dir bekannten Wegen und nicht über Felder.**

Reiten durch Gewässer

Kaltes Wasser ist für Pferdebeine gesund. Beachte aber ,dass Bachufer meistens mit viel Aufwand unterhalten werden müssen. Schone sie!
Durchwate während der Laichzeit (Oktober – Februar) keine seichten Gewässer.

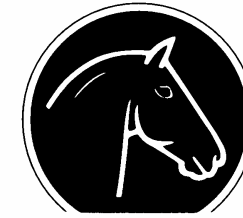


Das Reiten im Verkehr bedingt absolute Beherrschung des Pferdes. Bedenke, dass die meisten Verkehrsteilnehmer keine Pferdekennnisse haben.

Reiten auf Strassen

Grundsätzlich darf auf öffentlichen Strassen geritten werden. Der Reiter hat sich wie jeder andere Verkehrsteilnehmer an die bestehenden Verkehrsregeln zu halten:

- Zeichen geben, einspuren, Vortritt usw. gelten auch für Berittene
- Reiter haben sich an den rechten Strassenrand zu halten.
- Reiten zu zweien nebeneinander ist nur in einem geschlossenen Verband von mindestens sechs Reitern gestattet, sowie ausserorts auf Strassen mit schwachem Verkehr.
- Grosse Reiterkolonnen sind zu unterteilen, um ein besseres Überholen zu ermöglichen.
- Nachts und bei Nebel hat der Reiter und Führer eines Pferdes auf der dem Verkehr zugewendeten Seite ein nicht blendendes gelbes Licht zu tragen. Leuchtgamaschen vorne und hinten an den linken Beinen des Pferdes sind als Minimallösung gesetzlich vorgeschrieben. Damit ein Pferd als solches frühzeitig erkannt wird, sind vier reflektierende Leuchtgamaschen optimal.
- Das Signal „Reitweg“ verpflichtet den Reiter, den vorgezeigten Weg zu benützen.
- Trottoirs sind grundsätzlich für die Fussgänger bestimmt. Wenn ausnahmsweise trotzdem ein solches benützt wird, muss dieses für die Fussgänger rechtzeitig freigegeben werden.



Wenn wir die Signale und Hinweistafeln befolgen, helfen wir mit, den Lebensraum für Pferd und Reiter zu erhalten.

Die wichtigsten Verkehrssignale für Reiter



Reitweg



Reitverbot -
Reiten nicht erlaubt



Allgemeines Fahrverbot
- gilt für Reiter nur mit
einer Zusatztafel



Fussweg
- gilt als Reitverbot

Die wichtigsten Hinweistafeln für Reiter (temporäre Gültigkeit)



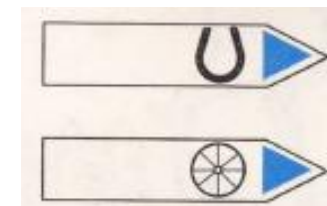
Reiten erlaubt



Nicht benutzen bei
bestimmten Weg- oder
Nutzungsbedingungen
– Entscheid beim Reiter



Reitverbot zur
vorübergehenden
Schonung eines Weges
– Entscheid nicht beim
Reiter



Reitweg

Fahrweg